

# Aufruf an Betroffene

## Das Erzbistum Köln bittet um Mithilfe bei der Aufklärung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gemeinde,

uns ist bewusst, dass die nachfolgenden Schilderungen viele von Ihnen erschrecken und verunsichern werden.

Wir müssen Ihnen heute mitteilen, dass Recherchen ergeben haben, dass der verstorbene Priester Theodor Helten im Jahr 1939 wegen sexuellem Missbrauch an Minderjährigen verurteilt wurde. Theodor Helten war in dieser Gemeinde von 1931 bis 1938 tätig.

Die Verurteilung des Priesters erfolgte in der NS-Zeit durch das Landgericht Bonn. Der Fall wurde 1960/62 in einer demokratischen Zeit unter anderen Umständen noch einmal vor einem Gericht eingehend untersucht und das Urteil durch einen Staatsanwalt als aktuell nachvollziehbar bestätigt.

Die neue Informationslage ließ eine Neubewertung des Märtyrer-Status von Theodor Helten erforderlich werden. Infolge dessen wurde entschieden, Theodor Helten nicht mehr in die achte Auflage des deutschen Martyrologiums des 20. Jahrhunderts aufzunehmen.

Sexueller Missbrauch ist ein Verbrechen, dessen Folgen die Betroffenen oft ein Leben lang beeinträchtigen bzw. begleiten. Die konsequente Aufarbeitung von Fällen sexuellen Missbrauchs ebenso wie die Unterstützung und Begleitung von Betroffenen sind daher ein wichtiges und zentrales Anliegen des Erzbistums Köln.

Wir wissen, dass eine solche Mitteilung immer auch Unsicherheit, Wut und Trauer auslösen kann. Dennoch sind wir es den Betroffenen von sexualisierter Gewalt schuldig, den jeweiligen Sachverhalt möglichst umfänglich zu klären. Allen Hinweisen und Verdachtsfällen gehen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten nach, selbst dann, wenn die Beschuldigten bzw. Verdächtigten bereits verstorben sind und die Geschehnisse lange zurückliegen.

Die Stabsstelle Intervention, die im Erzbistum Köln für die Bearbeitung und Aufklärung von Missbrauchsfällen zuständig ist, ermutigt und bittet Betroffene und/ oder Zeugen, die im Zusammenhang mit dem sexuellen Missbrauch durch den verstorbenen Priester Theodor Helten

### **Ansprechpersonen für Betroffene von sexuellem Missbrauch**

**Frau Christina Braun**  
Tel.: 01525 2825 703  
christina.braun@erzbistum-  
koeln.de

**Herr Peter Binot**  
Tel.: 0172 290 1534  
peter.binot@erzbistum-koeln.de

**Herr Martin Gawlik**  
Tel.: 0172 290 1248  
martin.gawlik@erzbistum-  
koeln.de

# Aufruf an Betroffene

## Das Erzbistum Köln bittet um Mithilfe bei der Aufklärung

stehen, ausdrücklich, sich an die externen unabhängigen Ansprechpersonen für Betroffene von sexuellem Missbrauch zu wenden.

Selbstverständlich steht Ihnen in diesem Zusammenhang auch das Team der Stabsstelle Intervention für Anfragen oder Mitteilungen zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe. Unsere Gedanken sind bei jeglichen Aufklärungsarbeiten stets bei allen Betroffenen von sexuellem Missbrauch.

Köln, den 03.02.2024

Katharina Neubauer  
Interventionsbeauftragte des Erzbistums Köln

### Ansprechpersonen für Betroffene von sexuellem Missbrauch

**Frau Christina Braun**  
Tel.: 01525 2825 703  
christina.braun@erzbistum-  
koeln.de

**Herr Peter Binot**  
Tel.: 0172 290 1534  
peter.binot@erzbistum-koeln.de

**Herr Martin Gawlik**  
Tel.: 0172 290 1248  
martin.gawlik@erzbistum-  
koeln.de